

Rettung für den Strandbasar

TRAVEMÜNDE. Siegbert Kiesiel zählt auf, was sein Strandbasar alles überlebt hat: die Weimarer Republik, den Weltkrieg, das geteilte Deutschland. Erst im Jahre 2012 wurde es eng für den 1929 errichteten kleinen Betrieb im Seeweg auf dem Priwall. Die Stadt hat den größten Teil der Grundstücke in der Wochenendhaussiedlung an die Besitzer der Häuser verkauft. Doch für zwei Gewerbebetriebe war der Preis zu hoch. Jetzt ist eine Einigung in Sicht.

Im Strandbasar gibt es Brötchen, die Zeitung und alle Lebensmittel, die man so braucht, auch einen Fußball, Sonnencreme und Grillkohle für die Freizeitgestaltung im Urlaub – und im dazugehörigen Imbiss Pommes und Würstchen. Das Geschäft mitten in der Wochenendhaussiedlung ist genau wie Mitarbeiter Achmed, den jeder nur mit Vornamen kennt, eine Institution auf dem Priwall.

Zum Jahresende läuft der Pachtvertrag für das Grundstück, auf dem das Gebäude steht, aus. Das Haus hätte abgebrochen werden müssen, ein Wert von 40 000 bis 50 000 Euro wäre vernichtet worden, schätzt der Betreiber, der den Strandbasar 1976 übernommen hatte.

Einen Rettungsversuch gab es von der FDP in der August-Sitzung der Bürgerschaft: Die Mietverträge sollten um zwei Jahre verlängert werden. „Es bestehen gegenwärtig noch zwei gewerbliche Mietverhältnisse, die aus Gründen der Finanzierung bis zum 31. Dezem-



Freuen sich, dass der Strand-Basar nun weiter bestehen kann: Betreiber Siegbert Kiesiel (links) mit Mitarbeiter Achmed und Ulrich Kelpin vom Verein der Wochenendhaus-Besitzer. Foto: HN

ber 2012 nicht umgestellt werden können“, heißt es in dem Antrag. Gemeint waren der Strandbasar und die Strandgaststätte Priwall-Treff, die seit 1932 in Betrieb ist. Lilo von Holt (Grüne) sprach sich für den Erhalt der Priwall-Betriebe aus: „Schließlich ist davor ein kurtaxpflichtiger Strand, und es ist sehr abgelegen“, sagte sie in der Bürgerschaft. Ragnar Lüttke von den Linken zeigte kein Verständnis für die Situation der Unternehmer. Peter Reinhardt (SPD) und Wirtschaftssenator Sven Schindler

verwiesen auf die noch laufenden Verhandlungen. Eine Verlängerung der Pachtverträge wurde von der Bürgerschaft mehrheitlich abgelehnt.

Wie Ulrich Kelpin vom Verein der Wochenendhausbesitzer jetzt berichtet, soll es aber ein neues Verkaufsangebot vom Liegenschaftsamt geben, mit etwas reduziertem Kaufpreis. Der Verein hatte sich immer wieder für den Erhalt der Betriebe eingesetzt, hatte alle Bürgerschaftsmitglieder angeschrieben. Bei 145 Euro statt 162,50 Euro soll der Quadrat-

meterpreis dann liegen, knapp 90 000 Euro plus Nebenkosten wird jeder Betrieb finanzieren müssen. Darum will man sich bemühen, sobald ein schriftliches Angebot von der Stadt vorliegt. Die Bürgerschaft muss dann noch zustimmen. Mehrere Parteien sollen schon Zustimmung signalisiert haben.

„Ich bin froh, dass wir jetzt weitermachen können, auch zum Wohl der Allgemeinheit“, sagt Kiesiel. Auch Ulrich Kelpin freut sich und verweist auf die Grund- Nah- und Strandversorgung auf dem Priwall. ■ HN

Historische Handelswege

INNENSTADT. Am Donnerstag, 20. September, spricht von 18.30 bis 20 Uhr in der Volkshochschule Lübeck, Huxstraße 118-120, Bernd-Dieter Thureau stellt über historische Handelsorte in Nordeuropa. Im mittelalterlichen Nordeuropa gab es auch vor der Hanse schon Handelsorte wie Haithabu an der Schlei. Der Eintritt beträgt sechs Euro, ermäßigt 4,50 Euro. ■

DER WOCHENSPIEGEL

Moin, liebe Leser, wer nicht regelmäßig mit dem Auto in Hamburg unterwegs ist, kommt dort gerne mal ins Schwitzen: zu viele Autos, zu viele Spuren. Glücklicherweise ein Navi sein Eigen nennt. Dank der Option Sonderziele dachten sich **Anna-Lena Mey** und Begleiter, ließe sich auch problemlos das nächstgelegene Fast-food-Restaurant ansteuern. Dass das Navi jedoch ausgerechnet eines in der Fußgängerzone auswählte, war natürlich etwas ungünstig. Zumindest war die Wegbeschreibung korrekt und absolut umwegfrei. Eine zielstrebige Woche wünscht Ihnen **die Red.**

In & Out

In: türkische Dampfbäder
Out: Mittelspurschleicher

Tafeltrauben hell Italien, Kl. I

Speisemöhren



Zier-Kürbisse • 6 – 8 Stück